

Jury lobt Kollektionen der Nachwuchsdesigner

Apolda European Design Award 2020 und die Gewinner der vorderen beiden Plätze

Von Martin Kappel

Apolda. Unter normalen Umständen hätte es eine glamouröse Modenschau in der Stadthalle gegeben, wären die diesjährigen Preisträger-Kollektionen des seit 1993 stattfindenden Apolda European Design Awards präsentiert und gefeiert worden. Während der Award auch 2020 eine Plattform zur Förderung junger und aufstrebender Talente bleibt, zwang die Corona-Krise zum Umdenken.

Nachdem am Freitag bereits der Sonderpreis für Nachhaltigkeit sowie der 3. Preis über das Internet bekannt gegeben worden sind (diese Zeitung berichtete), sind am Samstag nun auch die Designer auf den beiden vorderen Plätze geehrt worden.

Den mit 8000 Euro dotierten 2. Preis hat die Kollektion "THE STORIES WE ARE" von Justine Masché von der Universität der Künste Berlin erhalten. „Für ihre Kollektion 'The stories we are' hat sich Justine Masché von anderen Lebensgeschichten inspirieren lassen; sie hat Fotoalben durchgeblättert und mit den unterschiedlichsten Menschen gesprochen“, heißt es in der Laudatio der Jury. So begreife Justine die Kleidung als eine „lebendige Erinnerung, ein Zeitdokument, das die Vergangenheit wiederaufleben lässt und unserer Gedankenwelt so eine materielle Form gibt.“



Der erste Platz des Apolda European Design Award 2020 geht an die Kollektion von Covadonga Trujillo Mateos, hier zu sehen beim Video-Dreh im Eiermannbau in Apolda im März.

FOTO: MATTHIAS ECKERT

Ihre Erfahrungen seien in eine wunderbar zarte und detailverliebte Menswear Kollektion eingeflossen, die die Jury durch die ebenso einheitliche wie konsequente Form- und Designsprache begeistert habe.

„Das wiederkehrende Element ist das Karo – ein klassisches Muster, zeitgemäß, poetisch und spielerisch von der Designerin interpretiert. Mal gestrickt, mal gewebt, mal gewirkt – oder als unterschiedlich dicke Ziernaht nachträglich aufgestickt. Perfekt orchestrierte Farbnuancen, Applikationen und selbst Knöpfe machen die Kollektion zu

einem zeitlosen und erinnerungswürdigen Gesamtkunstwerk.“

Den mit 12.000 Euro dotierten 1. Preis hat wiederum die Kollektion "ENTRE[TU]PIEL" von Covadonga Trujillo Mateos von der ESDi Escuela Superior de Disseny, Sabadell Barcelona erhalten. Unter dem Motto „Berühren und berührt werden“ habe die Kollektion die Jury überzeugt. Die Mode der jungen Designerin thematisiere eine sensible und zugleich selbstbewusste Weiblichkeit auf eine sehr moderne Weise, heißt es.

„Das Kollektionskonzept ist stim-

mig und die Umsetzung in jedem Detail sorgfältig und feinsinnig. Eine verführerische Poesie entsteht durch die zarten Materialien, die Stickereien, Plissés und Drapierungen.“ Die Designerin habe der Jury im Vorfeld erklärt, dass sie eine intime Conversation zwischen Kleidung und Körper herstellen möchte, eine besondere Beziehung zur Trägerin knüpfen möchte. Sie möchte Lieblingsteile schaffen und so einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Und die Jury meint, dass ihr das überzeugend gelungen ist.